



Energieautonomie: Eine nachhaltige Wachstumsstrategie für Regionen?

STRAT.AT*plus*-Forum

Bregenz, 15. November 2010

Dr. Bruno Abegg, CIPRA International

Nachhaltige Wachstumsstrategie?

- Überblick
 - Ausgangslage
 - Ökonomische Aspekte
 - Soziale Aspekte
 - Ökologische Aspekte
 - Fazit



Ausgangslage

- Ausgangslage
 - Zahlreiche Initiativen
 - Vielfältige Begriffe und Aktivitäten
 - Langfristige Visionen für den Umbau
 - Regionalentwicklung, Energiepolitik und Klimaschutz als Handlungsmotive
 - Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
 - Beeindruckende Pionierleistungen

STRAT.ATplus-Forum
Bregenz, 15. November 2010

Bruno Abegg, CIPRA International



Ökonomische Aspekte

- Erwartungen bei einer dezentralen Versorgung mit erneuerbaren Energien
 - Verringerung der Energieimporte
 - Verringerung des Kapitalabflusses
 - Erhöhung der Versorgungssicherheit
 - Vermeidung von Energiepreis-Schocks
 - ➔ Geld und Entscheidungshoheit bleiben im Land bzw. in der Region

STRAT.ATplus-Forum
Bregenz, 15. November 2010

Bruno Abegg, CIPRA International



Ökonomische Aspekte

- Erwartungen aus regionaler Sicht
 - Endogene Entwicklungsprozesse und Stärkung der regionalen Kreisläufe
 - Erneuerbare Energien als wegweisende und innovative Zukunftstechnologie
 - Wettbewerbsvorteil als „first mover“
 - ➔ Positive Auswirkungen auf den regionalen Arbeitsmarkt und die regionale Wertschöpfung
- + Klimaschutz, staatliche Fördergelder etc.

STRAT.ATplus-Forum
Bregenz, 15. November 2010

Bruno Abegg, CIPRA International



Ökonomische Aspekte

- Einschätzung dieser Erwartungen
 - Gängige Argumentation ist gut nachvollziehbar
 - Theoretische Verankerung in der Regionalökonomie und der Wirtschaftsgeographie (Stichworte: Exportbasis-Theorie, Innovation als zentraler Wettbewerbsfaktor etc.)
 - ABER: es gibt fast keine fundierte Aussagen über die potentiellen Wertschöpfungseffekte

STRAT.ATplus-Forum
Bregenz, 15. November 2010

Bruno Abegg, CIPRA International



Ökonomische Aspekte

- Vier kritische Bemerkungen
 - Schaffung von neuen oder Erhaltung von bestehenden Arbeitsplätzen?
 - Reine Anwendung oder Aufbau eines Erneuerbaren-Energie-Clusters?
 - Finanzierung und Eigentumsverhältnisse
 - Modell Güssing als Referenz
- ➔ Gefahr der Überschätzung der positiven ökonomischen Auswirkungen

STRAT.ATplus-Forum
Bregenz, 15. November 2010

Bruno Abegg, CIPRA International



Soziale Aspekte

- Erfolgsfaktoren (Auswahl)
 - Überzeugende Vision
 - Einbezug der Bevölkerung (Partizipation)
 - Regionale Verankerung (Wir-Gefühl)
 - Engagierte Vordenker und Antreiber
 - Pragmatische Vorgehensweise
 - Konsequente Informationsarbeit
 - Ausdauer und Beharrlichkeit

STRAT.ATplus-Forum
Bregenz, 15. November 2010

Bruno Abegg, CIPRA International



Ökologische Aspekte

- Im Einklang mit der Natur?
 - Ökologische Aspekte werden oftmals etwas stiefmütterlich behandelt
 - Zahlreiche potentielle Konflikte mit dem Natur- und Landschaftsschutz
 - Falsche Anreize durch Fördergelder
 - Frage der Systemgrenzen
 - Fokus auf Erneuerbare-Energie-Produktion

STRAT.ATplus-Forum
Bregenz, 15. November 2010

Bruno Abegg, CIPRA International



Fazit

- Energieautonomie ist möglich
- Umfassende Energiewende anstreben
- Ökonomisches Potential ausschöpfen, realistische Erwartungen kommunizieren
- Prozess wissenschaftlich begleiten und Umsetzung kontinuierlich verbessern
- Nicht gegen die Natur
- Fördergelder besser definieren

STRAT.ATplus-Forum
Bregenz, 15. November 2010

Bruno Abegg, CIPRA International





Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

CIPRA-Report Energieautarke Regionen:
www.cipra.org/de/cc.alps/ergebnisse/compacts

Dr. Bruno Abegg, Mail: bruno.abegg@cipra.org